

Rocking Love

Von Sally-Shock

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Makeover	6
Kapitel 2: Trautes Heim	9
Kapitel 3: Phase zwei	12
Kapitel 4: Erster Tag und böse Überraschung	17
Kapitel 5:	21

Prolog:

Prolog

Schon wieder landete ein Papierball an ihrem Kopf. Sie wusste ganz genau von wem er geworfen wurde. Neji Hyuga. Herr eingebildet in Person. Sie war schon seit Jahren das Zielobjekt. Tag ein tag aus wurde sie nicht nur von ihm gehänselt, ausgelacht, gemobbt und sogar manchmal geschlagen. Wehrte sie sich...nein dazu war sie nicht in der Lage. Verzweifelt unterdrückte sie ihre Tränen. Den Lehrer schien es gar nicht zu kratzen und jeder wusste wieso. Neji Hyuga und Sasuke Uchiha gehörten sehr hoch angesehenen Familien an die jedes Jahr viel Geld der Schule spendeten.

Aber wieso wehrte sie sich nicht? Geringes bis gar kein Selbstbewusstsein war nur ein Grund dafür. Sie hatte schon seit Jahren aufgehört sich zu wehren da es nur noch schlimmer wurde. Sie hoffte jeden Tag das es besser wird oder jemand sich mal dazwischen stellt und sagt so geht es nicht weiter. Doch Fehlanzeige. Niemand traute sich den beliebtesten und reichsten Schülern die Stirn zu bieten. Die reichsten Schüler?? Ja das stimmte zwar schon aber nur wenn man sie nicht mit zählte.

Ihre Eltern gehörte eine der international größten Familien und trotzdem lies sie es sich nicht anmerken. An Kleidung und co eh nicht. Sie trug ihre Schuluniform bestehend aus einem rot schwarzen Rock, reisen Hemd und roter Jacke immer den Vorschriften entsprechend. Ihre Haare waren immer zu zwei Dutts zusammen gebunden.

Mit einem Wort sie sah langweilig aus.

Nach Stunden der Qual wurde sie endlich erlöst. Endlich waren die Sommerferien gekommen. Sie verließ so schnell wie es ging das Gebäude und rannte förmlich nach Hause. Nach ca einer halben Stunde ragte auch schon das Große Anwesen der Amas vor ihr empor. Die großen Eisentore öffneten sich und sie ging noch mal 10 Minuten den langen Weg hoch zum Eingang des Gebäude. Dort wurde sie auch schon von ihrem Butler empfangen.

„Guten Tag kleine Miss Ama.“ er verbeugte sich. „Wie war die Schule?“

„Toll.“ sie setzte ein gespieltes Lächeln auf und ging schnurstracks hoch in ihr Zimmer.

Dort riss sie sich die Klamotten vom Leib um sie durch ein T-Shirt und Jeans zu ersetzen. Noch schnell die Gitarre geschnappt und weg war sie wieder. Es hat ein Vorteil wieso ihr zuhause so nah am Stadtrand war. Sie konnte in den Wald gehen wann sie wollte und sich auf auf einer Wiese niederlassen wo nie jemand hinging. Dort sang sie sich Tag ein Tag aus den Frust von der Seele.

In ihren Liedern war sie stets tough und mutige. Das Mädchen was immer ein Spruch auf den Lippen hatte oder die große Liebe von jemanden. Einfach alles was sie sich in ihrem Leben nie vorstellen konnte.

Gerade endete sie mit den letzten paar Gitarrennoten als sie ein: „Krass!!“ hinter sich hörte. Erschrocken drehte sie sich herum und entdeckte den braunhaarigen jungen Mann etwa 2 Jahre älter als sie schwarz gekleidet und mit Snakebite Piercings an der Unterlippe stehen. Sie lief rot an, schnappte sich ihren Gitarrenkoffer und wollte weg laufen, wie sie es immer tat.

„Hey, warte doch mal.“ im letzten Augenblick konnte er sie am Handgelenk fest halten. „Das war echt gut.“

„D...Danke.“ stotterte sie leicht. Sie konnte ihm nicht in die Augen sehen, das konnte sie noch nie.

„Ich bin Kankuro.“ er lies sie los und hoffte das sie nicht wieder wegrennt.

„Tenten.“ sie drehte sich zu ihm und ihr Blick huschte kurz zu seinem Gesicht hoch. Doch genauso schnell wie er hoch huschte wanderte er auch schon wieder runter zum Boden.

„Wie lange spielst du schon Gitarre?“ fragte er und lächelte sie an.

„Ähm.....ein paar Jahre schon...w...wieso?“ endlich schaffte sie es ihn an zugucken.

„Weist du, ich und meine Freunde suchen noch eine Sängerin für unsere band...wenn du nichts dagegen hast würde ich dich mit zu ihnen nehmen und dich ihnen vorstellen.“ sie nickte lediglich doch das genügte ihm. Er nahm ihre Hand und schliff sie mit sich.

Wenige Augenblicke später standen sie auch schon vor der Tür in irgendeiner Seitenstraße. Ihr war irgendwie mulmig zu mute. Ein Typ schleift sie in eine Seitengasse und will mit ihr durch eine Tür gehen...Wer weiß was dahinter ist. Immernoch traute sie sich nichts zusagen. Lediglich auf den Boden starren konnte sie. Nachdem Kankuro sein Schlüssel aus der Tasche gefummelt hatte schloss er die Tür auf und ging zusammen mit ihr rein.

„Da bin ich wieder und ich hab jemanden mit gebracht!“ schrie er auch schon.

Auf den ersten Blick sah Tenten ein paar Männer etwa Anfang zwanzig an einer Art Theke sitzen, eine Frau stand dahinter und schien Getränke aus zuschenken. Ebenfalls viel ihr Blick auf den Billardtisch wo eine blauhaarige und ein Orangehaariger am spielen waren, beide hatten Piercings im Gesicht.

Alle Blicke ruhten auf der braunhaarigen. Sie lief hoch rot an und drohte ohnmächtig zu werden.

„Wir sind doch nicht taub.“ brummte ein rothaariger mit Tattoo im Gesicht. Er saß zusammen mit einer Blondine an einem Tisch.

„Genau Kankuro.“ mischte sich die Blondine auch ein, „Und wen hast du da überhaupt mit gebracht?“

„Das ist Tenten.“ er sah stolz auf sein Mitbringsel uns lächelte.

„H...Hallo.“ stotterte sie.

„Sie wird unsere Sängerin.“ verkündete er breit grinsend.

Stille kehrte ein ehe alle anfangen Lauthals zu lachen. Das war einfach zu viel für Tenten. Ihr war das so peinlich das sie einfach keine andere Chance hatte als sich der Ohnmacht hinzugeben.

„T.....nte.....Ten.....Tenten.“ langsam wachte sie wieder auf und nahm die besorgte Stimme von Kankuro immer deutlicher wahr.

„Wo..bin ich?“ ihr Kopf brummte, was durch den Aufprall auf den Boden nichts ungewöhnliches war.

„Immer noch bei uns.“ hörte sie eine sanfte Stimme neben sich sagen. Sie drehte ihren Kopf zur Seite und sah eine junge Frau etwa Anfang zwanzig mit langen braunen Haaren. Sie trug eine Art Kimono. Die erste etwas normale Person die sie hier sah.

„Du bist Wort wörtlich aus den Latschen gekippt.“ meldete sich die Blonde wieder zu

Wort. „Ich bin Temari und das sind meine kleinen Brüder. Kankuro kennst du ja und der Rotschopf hier ist Gaara.“

Er nickte lediglich. Tenten setzte sich wieder vorsichtig hin.

„Ich.....denke ich passe nicht bei euch rein....leider.“ das letzte Wort war nur gemurmelt doch Kankuro verstand es und grinste.

„Ich schätze das wir zwei erstmal alleine reden sollten. Bevor du wieder umkippst.“ zum zweiten mal an diesem Tag packte er ihre Hand und schliff sie sanft mit sich.

Die Treppe hoch und einem langen Gang entlang, durch eine Tür und ein Treppenhaus hoch. Oben auf den Dach angekommen stockte Tenten der Atem. Sie hatte ein schlichtes Dach erwartet, doch stattdessen hat sie einen ganzen Garten vor sich.

Zwar nur Topfpflanzen aber immerhin. Zwischen zwei riesen Topfpflanzen in denen sogar Bäume gepflanzt waren, war eine Hängematte gespannt, hier und dort standen Bänke und Tische.

Auf einen dieser Bänke verfrachtete Kankuro Tenten.

„Sorry, das ich dich heute so überrumpelt habe.“ fing er auch schon an.

„Ach macht nichts. Mich überrumpelt alles was neu ist.“ sie lächelte ihn an.

„Ich war einfach so überglücklich endlich eine Sängerin gefunden zu haben, das Angebot steht übrigens immer noch. Erstmal müssten wir zusammen spielen aber ich hab ein Ohr für so was...Du würdest super bei uns rein passen.“ er grinste sie an.

„Aber ich kann so was einfach nicht....Ganz egal wie sehr ich es möchte.“ sie sah bedrückt zum Boden.

„Du bist nicht grad die Selbstbewussteste, oder?“ sie nickte nur. „Wieso willst du nicht einfach Selbstbewusster werden?“

„Das ist leichter gesagt als getan.“ sie lachte auf.

„Weist du ein neues Selbstbewusstsein fängt mit einem neuen Erscheinungsbild an.“ er sah in den Himmel. „Egal ob du dann wie ein Modepüppchen oder wie wir aussiehst, du lernst dann auf jeden fall das es dir egal ist was Menschen von dir halten. Alles andere kommt dann, wenn du das wirklich willst von alleine.“ er sah sie an. „Obwohl mir das letzte Erscheinungsbild bei dir am besten gefallen würde.“

Sie sah ihn erschrocken an. „Wie kommst du darauf?“

„Naja...dir wird so ein rockiger Look bestimmt stehen, es passt zu deiner Musik und du hast da viel Auswahlmöglichkeit. Von Glamrock bis Heavy Metal kann alles dabei sei.....natürlich muss auch Musik und Einstellung passen.“

„Verstehe.“ sie sah wieder zum Boden.

„Was hörst du denn so für Musik?“ fragte er.

„Im grunde alles was rockt.“ das erste mal sah er dieses Lächeln von ihr, ein offenes und aufrichtiges Lächeln.

„Wenn du nichts dagegen hast könnte ich Konan fragen ob sie etwas an dir herum experimentiert. Sie studiert an Desing an einer Uni und sucht immer neue Opfer.“ er lachte auf. „Es kostet dich auch nichts.“

„Geld ich nicht da Problem...ich hab haufenweise.“ murmelt sie in Gedanken.

„Echt?!“ jetzt war er buff.

„Was?“ sie sah erschrocken hoch und realisierte erst jetzt was sie gesagt hatte.

„Entschuldige. Eigentlich will ich es niemanden sagen aber ich bin schon recht Wohlhabend.“

„Inwiefern wohlhabend?“

„Meine Eltern haben eine der größten internationalen Firmen.“

„Cool.“ er war begeistert. „Aber verständlich das du es niemanden sagst. Falsche

Freunde hat man da haufenweise. Zum Beispiel ist der Vater von mir, Temari und Gaara der Schuldirektor der hiesigen Schule.“

„Echt???“

„Ja...gehst du etwa auf die Schule oder hast du privat Unterricht?“

„Nein.“ sie schüttelte den Kopf, „Ich geh auf eine normale Schule, aber...“

„Aber was?“ er sah sie eindringlich an. Es war lange her seit sie mit jemanden so vertrauensvoll gesprochen hat.

„Ich geh nichtgerne zur Schule. Ich werde da wie dreck behandelt und nur gemobbt.“ sein Grinsen verschwand und machte platz für einen besorgten und dennoch sanften Blick.

Er zag sie sanft an sich und meinte nur: „Das Angebot steht noch.“

Wieder wurde sie knall rot und sah erschrocken zu ihm hoch.

„Wir machen aus die die toughest, selbstbewussteste und hübscheste junge Frau der ganzen Stadt.“ er zwinkerte ihr zu und sie lächelte nur.

„Danke.“

Würde mich über kommis freuen ^^

Kapitel 1: Makeover

"Leute, hört mal her!" schrie der brünette durch die Halle.

"Was ist denn jetzt schon wieder?" fragte Temari genervt, sah dann zu Tenten und fragte: "Wie geht es dir denn??"

"E...Es geht schon wieder, danke." sie lächelte schwach.

"Was haltet ihr davon, wenn wir Tenten zu einer von uns machen??"

"Eine von uns?" die blonde zog eine Augenbraue hoch.

"Ja sie brauch mehr Selbstbewusstsein wenn sie mit uns auf der Bühne stehen will und daher dachte ich das du und Konan ihr ein Makeover verpasst." er grinste seine Schwester an. Diese musterte ihn skeptisch, sah dann wieder zu dem brünetten Mädchen ehe sie sich um drehte.

"Was hälst du davon?" fragend sah sie die blau haarige an.

"Schaden kann es nicht aber...wie wird ea finanziert?"

"Das ist kein Problem sie ist reich." erklärt Kankuro.

"Na wenn das....was reich?!" staunte Temari nicht schlecht.

"Dann können wir uns ja an dir austoben, wenn es dir nix ausmacht." Konan - welche nun neben der sabbernden Temari stand - grinste diabolisch.

"Ahm...ja." Tenten ahnte bis jetzt noch nicht was für zwei verrückte sie auf sich los lies.

Temari Links und Konan rechts von ihr ein gehackt verließen sie das Gebäude Richtung Innenstadt.

"Wenn du soviel Geld hast, wieso hast du dich vorher nicht umstylen lassen??" fragte Konan neugierig.

"Veränderungen liegen mir nicht so, ich kann damit nicht umgehen. Ich stand mal kurz davor mich zu ändern, tat es aber nicht."

"Wieso? Jeder verändert sich mal." meinte Temari nur.

"Ja schon aber.....die Angst noch mehr ge....gemobbt zu werden war einfach größer als der Wunsch sich zu ändern." ihr schossen Tränen in die Augen.

"Du wirst gemobbt?" fragte Temari und erhielt ein bösen Blick von Konan. "Was denn?....Oh." erst jetzt bemerkte sie die Tränen in den Augen ihrer neuen Freundin.

"Hey....ist ja gut jetzt hast du uns. Wir machen dich so tough das du sobald die Schule wieder anfängt nicht mehr gemobbt wirst." munterte die blau haarige sie auf.

"Danke." sie brachte ein Lächeln zu stande und wischte sich die Tränen weg. "So wohin gehen wir zuerst?"

" Ähm....ins d'Arc." antwortet Temari ihr, etwas erstaunt von ihrer neuem Enthusiasmus.

"Dieser mit den Rock Sachen im Schaufenster??" ihre Augen fingen an zu glänzen.

"Genau du kennst ihn??" Konan war ebenfalls von dem plötzlichen Stimmungswechsel erstaunt.

"Klar ich wollte da schon immer rein aber...hab mich nie getraut." meinte sie kleinlaut.

"Dann wird es heute dein erstes mal und wir freuen uns dabei zusein." Konan lächelte sie an, ehe sie in den Laden ging.

Tenten fühlte sich wie im Himmel. Wo sie hin sah rockige, punkige, gothic Kleidung.

"Du gehst in die Umkleide und wir suchen Kleidung für dich." sie zog Tenten nach hinten zu den Umkleidekabinen. "Größe M??"

Tenten nickte und lies sich auf den Stuhl in der Kabine nieder.

Nach einer gefühlten Ewigkeit kämten endlich die ersten Sachen.

"Probier das mal an. Ist zwar M aber sieht irgendwie so groß aus." hörte sie die Stimme von Temari, welche ihr von oben Kleidung rein reichte.

Dies bestand aus einer boycut-Jeans im destroyed Look und einem normalen longshirt. Sie wollten wohl schlicht anfangen.

Schnell zog sie sich um, jetzt schon sah sie das es zu groß war. Es hing alles wie ein Sack herunter und die Hose rutschte immer.

"Passt doch nicht zu dir." seufzte Temari.

"Ich hol mal was gewagteres." Konan seufzte und verschwand.

"Husch husch in die Kabine ausziehen." Temari grinste. "Gib mir dann die Sachen raus."

Gesagt getan und schon wurden ihr die neuen Sachen rein gereicht. Ihre Augen strahlten.

Es war eine enge Jeans im Galaxy styl und einem schlichten schwarzen Tanktop, darüber sollte sie die ein Top an ziehn welches grade mal über die Brust ging.

"Perfekt." grinste Konan und ging um Tenten herum.

"Sag mal das sieht recht teuer aus.....wie sieht denn das Buge aus??" fragte Temari.

"Einige 100000 Yen (ca. 1000€) können es schon sein." murrmelte Tenten. Temari hatte sich an ihrer eigenen Spucke verschluckt.

"Trift sich gut. Zieh dich um und komm dann nach vorne. Such dir soviel aus wie du willst wir müssen es auch nicht schleppen."

"Wie meinst du das?"

"Wir rufen Obito an, er holt die Sachen dann ab." erklärte Temari und folgte Konan nach vorne.

Sie kauften noch diverse Tops, Hosen, Hotpen, Röcke, diverse Accessoires und noch mehr. Auch für Temari und Konan sprang was raus.

Sie verliesen mit mindestens 10 riesigen Tüten den Laden. Schnell zückten Konan ihr Handy und rief Obito an, wenige Augenblicke später stand er mit seinem Auto auch schon vor dem Laden und lud die Tüten in den Kofferraum.

"Steigt schon mal ein." meinte dieser nur locker.

" Von wegen. Wir gehen noch zum Frisör und noch ein bisschen bummeln. Fahr du vor...aber nicht in die Tüten gucken!!" ermahnte Temari ihn, griff sich Tentens Hand und ging zusammen mit Konan die Straße runter.

"Tze Frauen." murrte er nur.

Die Sonne ging schon unter und immer noch waren die drei jungen Frauen nicht zurück.

"Mach dir kein Kopf Kankuro du weist doch wie Frauen sind sie waren bestimmt noch Kaffee trinken oder so." beruhigte Gaara seinen Bruder welcher alle fünf Sekunden auf die Uhr sah. Noch bevor er etwas sagen konnte ging die Tür mit Schwung auf und Temari und Konan kamen rein.

"Darf ich euch die neue Tenten Ama vorstellen!!!" rief die Blonde und verwies auf die Tür als.....

Soo hier Stope ich mal :P hoffe es hat euch gefallen :) ich würde mich über ein paar kommis freuen v.v

Kapitel 2: Trautes Heim

.....diese wieder zugeschlagen wurde.

Stille.

„Tenten, komm raus.“ meinte Temari nochmal.

„Ich will nicht.“ kam es nur von draußen.

„Du musst aber.“ seufzte Konan und eine Diskussion zwischen den drein brach vom Zaun.

Kankuro konnte nur grinsend da neben sitzen und geduldig warten bis sein kleiner Schützling rein kam.

„Nagut,“ rief die Brünette genervt. „Ich komm ja schon.“

Alle Augen legten sich gespannt auf die Tür, welche ganz langsam geöffnet würde ehe sie schwungvoll von Temari aufgerissen wurde.

Erneut trat stille in den Raum ein.

„Und?“ fragte die rot angelaufene Tenten vorsichtig.

„Glaub mir Tenni, Sprachlosigkeit ist das beste Kompliment was Frauen von Männern bekommen können.“ meinte Konan und legte ihr eine Hand auf die Schulter.

„Sorry du siehst echt Wow aus.“ Kankuro stand auf, musste sich aber an den Tisch lehnen weil er sonst noch komplett umkippen würde.

Ihre braunen Haare im Stufenschnitt schmiegteten sich um den zierlichen Körper von Tenten. Ihr Pony lag wie ein Rahmen um ihr Gesicht.

Das brauchfreie Spaghettiträger Top in einem hot pink schmeichelte ihrer Figur perfekt ebenso wie die schwarze Röhrenjeans im destroyed-look. Alles würde durch diverse Accessoires gekrönt, bestehend aus einem Pyramiden Gürtel mit Kette, ein Nietenarmband und ein Rosenhalsband.

Ebenso zierten jeweils ein Ohrring ihre Ohren, frisch gestochen versteht sich.

Etwas stach Kankuro ins Auge. etwas kleines glitzerndes zwischen Top und Hose.

„Sag mal hast du dich Piercen lassen?“ fragte er fassungslos.

„J..ja...gefällt es dir nicht?“ fragte sie vorsichtig.

„Doch klar. Ich hätte nicht gedacht das die Veränderung so....Wow sein wird.“ er kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

„Danke.“ nuschetete sie.

„Jetzt wo Phase eins beendet ist...“ mischte sich nun Temari in die Unterhaltung ein, „Können wir morgen mit Phase zwei anfangen.“

„Und was ist Phase zwei?“ fragte Tenten, unsicher ob sie das überhaupt wissen wollte.

„Selbstbewusstsein bekommen.“

Alle starrten die Blonde fragend an.

„Was?“ fragte diese und grinste.

„Und wie willst du das anstellen?“ fragte Gaara skeptisch.

„Darauf bin ich auf mal gespannt.“ Kankuro verschränkte die Arme vor der Brust und sah seine Schwester erwartungsvoll an.

„Also sie ist ja eigentlich hier um für die Band vorzusingen, oder hab ich das falsch verstanden?“ sie sah ihren Bruder an.

„Nene ist schon richtig. Aber was hat das mit ihren Selbstbewusstsein zu tun?“

„Hallo?? Für Auftritte braucht man schon eine menge Selbstbewusstsein.“ jetzt viel der Groschen.

Panik stieg in Tenten auf.

Daran hatte sie gar nicht gedacht. Sie kann kaum mit Menschen reden und soll dann in einer Band als Sängerin auftreten?? Das konnte Temari unmöglich von ihr verlangen. So was kann sie nicht.

Sie traute sich kaum mit dieser Kleidung raus, weil so viele Menschen sie anstarrten und jetzt soll sie so was machen?

Die große Diskussion von Kankuro und Temari bekam sie nur am Rande mit, der Gedanke vom auftreten ging ihr nicht aus dem Kopf.

„Jetzt lasst sie doch mal in Ruhe!“ jeder im Raum zuckte merklich zusammen. Alle Augen ruhten auf Obito, welcher langsam aufstand und Richtung der beiden Streithähne ging.

„Für heute war es doch schon Veränderung genug. Die Sonne geht schon unter, komm ich fahre dich nach Hause.“ er legte eine Hand auf Tentens Rücken und schob sie sanft Richtung Tür.

Schweigend saßen die Zwei nun im Auto. Die einzigen Worte die sie gewechselt hatten waren wo Tenten wohnte. Es würde nicht lange dauern bis Tenten Zuhause war, doch durch die angespannte Stimmung wirkten die paar Minuten wie Stunden.

„Soll ich dir die Tüten gleich noch in dein Zimmer tragen?“ unterbrach die tiefe Stimme von Obito die Stille.

„Ähm...ist nicht nötig ich krieg das schon hin.“ kurz huschten seine Augen zu ihr.

„Ich will sie aber tragen.“ erwiderte er darauf nur.

„N...na gut.“ damit war diese Diskussion, wenn man es so nennen konnte, zu Ende und Schweigen trat wieder ein.

Erst als sie nur noch wenige Sekunden vor ihrem Anwesen war viel ihr ein das er der erste Besuch von ihr sein wird. Es wird das erste mal sein das jemand ihr Zimmer sah. Das erste mal wird man sehn wie lächerlich groß ihr Zimmer war. Was würde er dann von ihr denken?? Was würde das Personal denken? Würde jemand von ihnen ein Wort darüber zu ihren Eltern sagen wäre alles schon zu Ende bevor es angefangen hat.

Der wagen hielt und ihr Herz raste.

Er holte schnell die Tüten aus dem Kofferraum, stellte sie kurz auf den Boden um den Kofferraum zu schließen und machte mit einer Kopfbewegung eine Andeutung das sie vor gehen soll.

Sie öffnete ihm die Haustür und lies ihn rein, ehe sie die Tür hinter sich schloss. Sie eilte vor raus und zeigte Obito somit den Weg zu ihren Zimmer. wie der Uchiha sich hinter ihren Rücken neugierig um sah bemerkte sich daher nicht. Würde sie es merken dann wäre sie wohl nur noch nervöser. Mit zitternder Hand umschloss sie die Türklinke und drückte sie langsam runter.

Ihr Zimmer war in weiß und kirschrot gehalten. Ein Himmelbett stand an der Wand am anderen Ende des Raumes und war viel zu groß für nur eine Person. Davor war ein kleines Bänkchen wo ihre Schuluniform - vom Personal sorgfältig auf gefallten - drauf lag.

Auf der anderen Seite des Zimmers war zum einen ein riesiger Flachbildfernseher, ein massiver Schreibtisch aus Holz mit diversen Schulsachen drauf, eine teuer aussehende Anlage, ein Schminktisch mit fast unbenutzter Schminke und zu guter letzt eine kleine Lesecke. Diese besteht aus einem kleines gemütlichen Sessel, ein Bücherregal, ein

kleines Tischlein - mit einem Buch drauf und eine Stehlampe.

Obito brauchte etwas um alles zu verarbeiten.

„Also das du reich bist hab ich mir bei dem Haus schon gedacht....aber das es so krass ist hätte ich nicht gedacht.“

Tenten schwieg dazu.

soooooo das war es erstmal ;) ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir fleißig kommis ;)

Kapitel 3: Phase zwei

Und weiter geht es :3

Bin momentan sooooo in schreib Laune das ist echt unglaublich XD Nach dem ich „Das gezeichnete Mädchen“ weiter geschrieben habe, hab ich mich SOFORT an „Rocking Love“ gesetzt ^.^

Falls ihr andere FF's von mir gelesen habt oder gar favorisiert dann erst mal danke und schreibt doch einfach mal hier im Kommi welchen ich weiter schreiben soll :3 den mit den meisten Stimmen schreib ich weiter ^^

Nun geht es aber mal weiter ;) Ich hab mir viel Mühe mit dem Kapi gegeben so wie immer :3

Also viel Spaß euch ^.^

„Du....hast ein ganzes Zimmer für dein Kleiderschrank?“ fragte Obito perplexe.

„Ähm....ja.“ ihr war es sichtlich unangenehm. „Ich sollte ihn mal aussortieren. Brauch ja jetzt viel Platz für meine neuen coolen Sachen.“ strahlte sie dann jedoch.

Verblüfft sah Obito sie an. So ein Stimmungswechsel kennt er zwar von Temari aber das Tenten auch so ist hätte er nicht gedacht.

„Haben deine Eltern nichts dagegen das du so spät am Abend noch Männerbesuch hast?“ raunte er mit seiner tiefen dunklen Stimme.

Tenten hielt sofort inne und presste ihre Lippen zusammen.

„Nein.“ meinte sie dann mit fester Stimme, ehe sie weiter machte mit dem ausräumen des Kleiderschranks.

Obito sah skeptisch die Kleidungsstücke an, die Tenten auf das Bett oder auf den Boden schmiss. Schlichte T-Shirts und Jeans waren das modernste was sie bis zu dem Zeitpunkt im Schrank hatte, ansonsten waren da lange Omi-Röcke und dicke Wollpulli's, welche sehr kratzig aussahen.

„Ich wette du hast hier auch ein Bad.“ murmelte der ältere und lies sich in den Sessel sinken.

„Ja.“ wieder eine Ein-Wort-Antwort von Tenten.

„Alles in Ordnung?“ fragte der Uchiha besorgt und sah auf Tentens Rücken.

„N....Natürlich.“ sie drehte sich leicht zu ihm und schenkte ihm ihr bestes Fake-Lächeln. Kurzes schweigen herrschte.

„Lügnerin.“ dieses eine Wort lies Tenten der maßen zusammen zucken das Obito für kurze Zeit dachte sie würde umkippen. Er stand auf und ging auf sie zu. Tenten hatte ihren Blick geschockt an die Wand gerichtet und lies das T-Shirt auf den Boden fallen. Als er vor ihr stand konnte sie ihm nicht mal ins Gesicht sehen. Zu sehr hatte sie Angst das er ihre Tränen sah.

„Was ist los?“ es war nur ein flüstern, durch seine tiefe Stimme glich es eher einem Brummen aber dennoch verstand sie es.

„E...Es ist wirklich nichts.“ sie zwang sich zu ein kurzem Lächeln ehe sie von ihm weg gehen wollte.

„Lüg mich nicht an.“ knurrte er gefährlich und zwang sie dazu in seine Augen zu gucken, indem er ihr Gesicht in seine Hände nahm.

Er stockte. Dicke Tränen kullerten ihre Wangen runter.

„Jetzt wein doch nicht.“ er klang hilflos, was er auch war.

„Ich...“ sie schluchzte Herz ergreifend. „Will nicht reich sein!“ mit den Worten lies sie sich in seine Arme fallen und lies ihren Tränen freien lauf.

Reflexartig schlang er seine Arme um sie und fing an ihr über den Rücken zu streicheln. Er hatte noch nie eine Frau getröstet, das war nie nötig gewesen. Sein Freundeskreis besteht schließlich hauptsächlich aus Männern und zwei Frauen, welche tough sind und niemals so was wie Trost oder Hilfe brauchten. Doch Tenten war nicht so.

Sie weckte einfach den Beschützerinstinkt im Mann.

Als sie sich nach einer halben Ewigkeit beruhigt hatte drückte er sich leicht von sich um ihr die letzten paar Tränen weg zu wischen.

„Und jetzt erzähl mir bitte alles.“ forderte er sie auf.

„O..Okay.“ schniefte sie noch ein letztes mal und setzte sich auf ihr Bett, gefolgt von Obito.

Es herrschte ein paar Minuten stille. Tenten suchte nach den passenden Worten und der Uchiha wartet das sie anfang.

„Es ist zwar der Traum von vielen Menschen...aber für mich ist es ein Alptraum. Meine Eltern sind nie da. Ich kenne sie fast nur von Fotos, sie kommen höchstens alle zwei Jahre vorbei. Ich muss immer um Erlaubnis bitten um Reden zu dürfen, sonst erhebt mein Vater seine Hand gegen mich. Wenn ich mal mit zu einem Geschäftsessen gehen muss darf ich gar nicht reden, außer man hat mich etwas gefragt. Ansonsten muss ich da sitzen und lächeln. Bis zur Highschool bekam ich Privatunterricht, jetzt geh ich auf einer normalen Schule. Doch auch das hilft nichts. Ich werde da gemobbt und hab nicht einen Freund. Ich kann einfach nicht mehr.“ sie brach wieder in Tränen aus, Obito war zwar immer noch sehr geschockt aber dennoch reagierte er schnell und legte ein Arm um sie.

„Ist ja gut. Jetzt hast du ja uns. Wir mögen dich doch alle sehr. Ich weiß zwar nicht wie aber Tema wird dir schon helfen mehr Selbstbewusstsein zu bekommen, sie ist die toughestste Frau die ich kenne. Und dann zeigst du es den Leuten in der Schule. Falls sie dich dann immer noch mobben knöpf ich sie mir vor.“ er grinste sie an und strich ihr eine Träne aus dem Augen.

„Wieso?“ ihre Stimme war leise und es war nicht mehr als ein Flüstern.

„Naja die einzigsten Frauen mit denen ich befreundet bin sind Tema und Konan aber beide brauchen kein Schutz, keine Hilfe....sie sind nicht so zerbrechlich wie du.“ er grinste sie an. „Zudem besteht meine Familie nur aus Typen, wenn man meine Mutter und meine Tante nicht mit zählt. Dabei wollte ich schon immer eine kleine Schwester.“ er wuschelte durch ihre Haare.

„Wirklich?“ sie sah ihn mit strahlenden Augen an.

„Ja. Also mache ich dich kurzer Hand zu meiner Schwester.“

„Dann...bist du mein so zu sagen Bruder?“

„Genau.“ ein dunkles Kichern dran in ihre Ohren.

Sie redeten noch die ganze Nacht bis die ersten Sonnenstrahlen beide in die Augen stachen.

Am nächsten Tag.

Tenten klopft unsicher an die Tür zur Bar. Obito war gleich nach Sonnenaufgang nach

Hause gefahren um sich zu duschen und umzuziehen. Genau dieser öffnete ihr gerade die Tür.

„Hey.“ er grinste sie an und trat zur Seite um sie rein zu lassen.

In der Bar war tote Hose. Bis auf Temari, welche wohl gegen Obito Billard spielte und Deidara. Dieser saß in irgendeiner Ecke weiter hinten und schlug wie wild mit einem Pinsel auf eine Leinwand und wiederholte immer wieder: „Art is a BANG BANG BANG BANG!!“

„Ah da bist du ja endlich.“ begrüßte Temari sie und umarmte sie kurz.

„Moment ich mach eben Obito fertig dann können wir Phase zwei besprechen.“

„Pha du hast mich noch nie im Billard geschlagen.“ grinste Obito.

„Jaja, was nicht ist kann noch werden.“ meinte die Blonde nur und verfrachtete Tenten zur Theke, von wo aus sie zugucken konnte.

Das Match war schnell zu ende und eine beleidigte Temari kam auf sie zu gesteuert, welche immer wieder Beleidigungen in ihren nicht vorhandenen Bart murmelt.

„Hab ich es nicht gesagt.“ rief der Gewinner ihr nur hinterher und lies sich auf seinen Stammplatz in der Ecke sinken.

„Du hast aber gut gespielt, Tema-chan.“ sie lächelte ihre Freundin aufmunternd an.

„Danke.“ seufzte sie nur und nahm Tentens Hand. „Hier sind mir zu viele Ohren.“

Sie schliff die Brünette hoch aufs Dach, wie es ihr Bruder den Tag zuvor tat.

„Also Phase zwei.“ ein diabolisches Grinsen zierte das Gesicht der Sabakuno. Dadurch bekam Tenten das Bedürfnis von ihr weg zu rutschen, unterdrückte aber dies.

„Und...Wie sieht die aus?“ fragte sie zögerlich, unsicher ob sie es wissen will oder nicht.

„Ich hab da eine Freundin. Nicht wirklich Freundin sondern eher eine Bekannte. Sie hat ein kleines Café in der Innenstadt. Ca. 20 Minuten zu Fuß von hier aus. Ich hab gestern Abend noch mit ihr telefoniert und ein Ferien-Job für dich klar gemacht.“ ihr Grinsen wurde noch breiter, wenn nicht sogar noch diabolischer.

„U...Und was soll mir das bringen?“ es war nicht ganz so schlimm wie sie gedachte hatte.

„Naja...du lernst dadurch auf Menschen zu zugehen zum Beispiel. Du muss da mit Menschen reden, Kontakt haben und merkst da auch wie Menschen auf dich Reagieren.“ erklärte sie.

„Dein Grinsen gefällt mir dabei nicht.“ sprach die Brünette wahrheitsgemäß. „Wo ist da der Hacken?“

„Welcher Hacken?“ tat Temari ganz unschuldig. „Ich weiß nicht wovon du redest.“

„Tema-chan, irgendwo ist da bestimmt ein Hacken.“

„Das ist auch ein Problem von dir. Du bist immer so pessimistisch.“

„Tema-chan.“

„Ist ja gut. Es ist kein `normales´ Café.“

„Sondern?“ Panik stieg in Tenten auf. Sie ahnte schlimmes.

„Ein...Maid Café.“

Der Ama entwichen die Gesichtszüge.

„Wo ist denn meine Schwester-chan? Und ich Tenni-chan heute nicht hier?“ hackte der gerade durch die Tür kommende Kankuro.

„Temari ist bestimmt wieder bockig weil sie in Billard verloren hat.“ stellte Gaara bei dem Anblick des Billardtisches fest.

„Nah dran.“ meinte Obito gelangweilt. „Ten-chan und Tema sind oben auf den Dach.“

Sie wollen `Phase zwei´ besprechen.“

Kankuro sprintete los.

„Was hat den denn gebissen?“ fragte sein jüngerer Bruder.

„Was weiß ich. Lass uns spielen.“ er stand auf und nahm ein Billardkö.

„Klar, wieso nicht.“

Kankuro kam oben an und hörte auch schon die Stimmen der Beiden.

„Auf gar keinen Fall werde ich das machen!“ Wow, er hätte nicht gedacht das die kleine Tenni so...laut sein kann.

Was sie wohl so wütend macht?

Er ging auf die zwei zu, welche so in ihrer Diskussion vertieft waren das sie ihn gar nicht bemerkten.

„Was ist denn hier los?“ machte der Sabakuno auf sich aufmerksam.

„Kanku-Kun.“ sie sprang förmlich auf und zog ihn zur Bank, auf die seine Schwester noch saß. „Sag bitte deiner Schwester das ich NIEMALS in einem Maid Café jobben werde.“ Tenten verschränkte ihre Arme vor der Brust und sah den jungen Mann an.

„Ähm...Also.....Hä?“ er war viel zu sehr damit beschäftigt das Bild von Tenten im kurzen Maid-Kleid zu verbannen, als das er ein normalen Satz formen könnte.

„Och komm schon Tenni-chan.“ die Blonde stand ebenfalls auf. „Versuch es doch wenigsten. Komm ich zeig dir erst mal den Laden, dann kannst du immer noch entscheiden.“ sie nahm wie kurz davor ihre Hand und schliff sie einfach mit sich.

Zurück blieb ein Kankuro mit hoch rotem Kopf.

Am Laden angekommen stellte Temari ihr erst mal ihre Freundin vor, ehe sie sich an einem Platz in der hintersten Ecke setzten. Von dort aus konnten sie gut alles beobachten.

Sofort wurde ihnen natürlich auch eine Maid zugeteilt, welche sich süß Lächelnd vor ihr hinstellte.

„Hallöchen.“ begrüßte sie die zwei. „Ich bin heute eure Maid, ihr könnt mich ruhig Hina-chan nennen.“

„Hey, Hina. Lange nicht mehr gesehen.“ lächelte Temari. „Das ich meine gute Freundin Tenni.“

„Hallo.“ sie lächelte schüchtern. Sie kannte die Auge, das waren Hyugas Augen. Das bedeutet sie müsste mit ihrem Peiniger verwandt sein.

„Sie wird ab morgen hier arbeiten.“

„Das ist noch nicht entschieden.“ protestierte Tenten nur.

„Das ist aber schade. Ich freue mich immer auf neue Kolleginnen.“ sie lächelte immer noch. „Es ist gar nicht so schlimm wie man vorher denkt. Ich liebe meinen Job und hab riesigen Spaß dran.“

„Wirklich? Ist dir das gar nicht unangenehm wenn du an dauern´t irgendwelche Typen mit Meister ansprechen musst. Ist das nicht etwas.....komisch?“

„Komisch nicht, nur gewöhnungsbedürftig.“ erklärte sie. „Ich mag die Uniformen zudem sehr. Die Kunden sind niemals sexistisch hier, weil sonst auch die Chefin was sagt und sie raus wirft. Sexismus wird hier nicht geduldet. Wir machen Fotos mit den Kunden, unterhalten sie und sind nett zu ihnen. Mehr ist das nicht.“

„Wenn du das so sagst klingt das echt nicht mehr schlimm.“ lachte Tenten auf. „Ich kann ja mal ein Probetag machen, wenn das für die Chefin OK ist.“

„Ist es bestimmt.“ strahlte die blau haarige wieder und ging zur Theke. „Tenni-chan möchte ein Probetag hier haben.“

„Kein Problem.“ nickte diese. „Komm morgen einfach um 8 hier her. Um 9 machen wir auf, die Kleider haben wir in alle Größen und frisch noch hinten.“
Tenten nickte.

Soooooooo das war er erst mal wieder :3

das kapi ist wieder am pc entstanden, ist einfach gemütlicher :D daher hoffe ich das sich kein Fehler eingeschlichen hat @.@ wenn ja dann einfach im kommi schreiben ich steig dann wieder auf Handy um XD

ansonsten wie gesagt: einfach wünsche wegen weiter schreiben äußern :3 Plots schreib ich eh so immer ^^ auch für das nächste kapi ist es schon fast fertig ;)

bis dahin bye ^^ und ich freu mich schon auf eure Kommiss :D

Eure Levy

Kapitel 4: Erster Tag und böse Überraschung

Soooo ^^

da ich so im schreib Wahn bin geht es auch schnell weiter ;) Bilder von den Maid-Dresses und von der neuen Tenten werden auch bald hoch geladen ^^

soo nun viel Spaß euch allen beim lesen ^.^

Da stand sie nun und sah sich kritisch im Spiegel an. Das Maid-Kleid war zwar süß aber trotzdem sehr Knapp. Sie hat zwar von Hinata gehört das sie nix zu befürchten hat weil die Chefin, Tsunade, Sexuellebelästigung nicht zu lässt und jeden mit einem Arschtritt raus schmeißt. Aber trotzdem war ihr nicht wohl bei der Sache. Sie hat keine Erfahrung vom Kellnern oder generell von Arbeiten. Was ist wenn sie alles falsch macht. Und Maids müssen süß und fröhlich sein, ebenso wie aufgeschlossen. Alles Sachen die sie nicht war. Okay fröhlich schon aber was half ihr das wenn sie kein Ton raus bekam.

"Passt doch wie angegossen." riss die Blonde-Chefin sie aus den Gedanken.

"D...Danke." sie lächelte Tsunade unsicher an. "Ich glaub aber nicht das ich das schaffe."

"Wie kommst du denn darauf? Du bist eine hübsche und junge Frau, egal was irgendso ein Typ in deiner Schule sagt. Egal was irgendwer sagt. Es ist dein Leben und man kann es nur einmal leben. Also scheiß darauf was andere über dich denken und hau sie alle um." beendete sie ihre Motivations-Rede.

Tenten war sprachlos.

Im Grunde hatte sie recht. Was juckt es sie was Neji denkt? Oder ihre Eltern? Es ist immer noch ihr Leben und sie lässt sich da nicht von irgendjemanden kleiner machen als sie ist. Wieso sollte sie sich die Schikane von Neji gefallen lassen? Er war auch nur ein von vielen Menschen in ihrem Leben. Noch nicht mal. Er war kein Teil von ihrem Leben. Er war höchstens ein Virus. Einer von vielen Steinen die in jeder Mans Leben auf einen wartet. Nach der Schule wird sie ihn nie wieder sehen. Niemanden von diesen Menschen.

Mit neu gewonnen Mut und einem entschlossenen Gesichtsausdruck, das selbst Tsunade erschrocken zusammen zuckte, sah sie ihre Chefin an.

"Sie haben recht. So hab ich das bis jetzt gar nicht gesehen." sie setzte sich ihr Häupchen auf und besah sich nochmal im Spiegel. "Ich werde mein bestes geben und sie alle umhauen."

"Das will ich hören." die Ältere lachte. "Außerdem kannst du mich ruhig Duzen."

"O...Okay." sie lächelte. "Ähm...wie sieht denn mein erster Tag aus?"

"Da muss du keine Angst haben. Erstmal wirst du einfach bei Hinata bleiben und ihr zugucken wie sie das macht. Wirst ihr hier und da mal helfen und erste Erfahrung sammeln. Erst morgen geht es für dich richtig los." erklärte die Blondine.

"Okay." zusammen gingen sie nach vorne wo Hinata und eine dritte Maid schon warteten. Auf einem nicken hin schließt Hinata auf und dreht das Schild um, von Close auf Open.

Hinata hatte recht. Es war wirklich gar nicht schlimm als Maid zu arbeiten. Wenn man sich an die Blicke der Männer gewöhnt hat war es sogar recht witzig. Mit einem Dauerlächeln auf den Lippen verabschiedete Tenten einen Kunden.

Heute schien nicht viel los zu sein. Lediglich noch ein Kunde war da, aber es war ja auch noch recht früh.

"Hinata, Tenten ihr könnt erstmal Pause machen. Ino wird wohl gleich auch da sein. Sobald es voller wird ruf ich euch. Ansonsten habt ihr eine Stunde." beide nickten und verschwanden hinter der Theke richtung Umkleide.

Doch statt in diesen kleinen Raum zu gehen, gingen die zwei vorbei.

"Wohin gehen wir?" fragte Tenten verwirrt.

"Richtung Küche. Weil es zu lange dauert die Uniform aus und an zu ziehen. Wir haben hier hinten immer was zu essen." erklärte die blauhaarige ihr.

"Okay. Das ist praktisch." lachte Tenten auf. Ein kurzer Blick in den Kühlschrank und Speisekammer genügte, da wusste die Brünette schon was sie essen wollte. "Teilen wir uns ein Cha-Soba-Salat?"

"Gerne ich hol schonmal die Nudeln." die Hyuga ging kurz richtung Speisekammer und kam mit einem Paket Cha-Soba Nudeln wieder.

Tenten hatte währenddessen schon ein Topf mit Wasser auf gesetzt, welcher nach wenigen Minuten anfang zu kochen. So das Hinata sie rein tun konnte. Tenten schnitt Gurke, Karotte und Schinken in der Zeit in Streifen.

"Willst du Senf-oder Sesamdressing?" fragte die Ama.

"Ich mag lieber Senf." gestant Hinata während sie Zucker, Salz und Ei verquirlte.

"Okay, den mach ich dann schnell." sie ging wieder in die Speisekammer und holte Senf, Sojasauce, Reissessig und Zucker heraus. Schnell noch Wasser in einem Messbecher abmessen und schon war alles für den Dressing bereit. Während Hinata das verquirlte in einer Pfanne als Omlett brätet. Wenige Minuten später war alles soweit fertig und konnte auf zwei Teller serviert werden.

"Sag mal Hinata." fing Tenten an. "Wieso arbeitest du hier?"

"Wie meinst du das?" frage die blauhaarige verwirrt.

"Naja, ihr Hyugas seit doch recht wohlhabend."

"Achso...ja schon aber ich verdien lieber mein eigenes Geld. Das was ich als Taschengeld bekomme gehört eher meinen Eltern." erklärte sie.

"Hm....verständlich. So hab ich das noch gar nicht gesehn." sie lachte auf.

Nach kurzer Zeit wurden sie von Tsunade zurück in den Laden gepfiffen, fast ununterbrechung kamen Leute in das kleine Café. Schon bald waren alle Tische voll.

"Wo ist Tenten?" fragte Konan und sah sich verwirrt um.

"Die hat jetzt eine Arbeit. Bis 14 Uhr ist sie in dem kleinen Maid-Café von meiner Tante." erklärte Temari ihrer besten Freundin.

"Aber sie kommt heute noch, oder?" fragte Konan neugierig.

"Ja, wieso?"

"Ich will sie endlich spielen hören."

"Stimmt." meldete sich Konans Freund Pain zu Wort. "Du hast sie doch eigentlich als Sängerin hier hingeschleppt." meinte er an Kankuro gewandt.

"Ja schon aber....man muss kleine Schritte machen." er kratze sich verlegen am Hinterkopf. Das hatte er schon fast wieder vergessen.

"Jaja, ist klar. Du hast nur gefallen an ihr gefunden." brummte Gaara und erntete ein

bösen Blick von seinen Bruder.

"Willkommen Zuhause." begrüßte Ino die nächsten Gäste.

Tenten, welche an der Theke steht um die Bestellung von ihrem ersten eigenen Kunden auf ein Tablet zu räumen, drehte sich richtung Tür um den Gast ebenfalls zu begrüßen und erstarrte. Da stand doch wirklich ihr Peiniger mit seinen Freunden.

Schnell richtet sie ihnen den Rücken zu und schluckte schwer. Was macht er hier nur? Vielleicht wollte er seine Cousine besuchen. Obwohl sie sich gut vorstellen konnte das so jemand wie dieser Matcho Stammgast in so einem Café ist. So eine Aufmerksamkeit von hübschen Mädchens die ihn mit Meister an sprechen, kommt ja nicht oft vor.

"Alles in Ordnung?" fragte Tsunade besorgt.

"Ähm....Tema-chan hat ihnen alles erzählt oder?" hackte sie nach. Die Blonde nickte.

"Gut. Die Typen, die grad rein gekommen sind. Das sind die."

Tsunade schwieg.

"Keine Angst, wenn sie dich ärgern schmeiß ich sie raus. Und denk an das was wir heute morgen beschlossen haben. Diesen entschlossenen Blick will ich nochmal sehen." meinte sie dann jedoch. Tenten nickte. Atmete einmal tief durch und setzte dann wieder ein Lächeln auf, ehe sie zu ihrem Kunden ging.

Bedauerlicherweise sitzt dieser nur ein Tisch weiter neben Neji, Sasuke, Shikamaru und Kiba.

"Hier ihr Tee, Meister." sie ging leicht in die Knie und stellte es vor ihm. "Wie war denn ihr Tag heute, Meister?"

Und schon fing der Mann an über sein Tag zu klagen. Tenten allerdings hörte nur mit einem Ohr zu, hauptsächlich fixierte sie sich auf die Unterhaltung hinter ihr. Sie weiß das es nicht professionell ist, aber sie konnte nicht anders.

Damit der Mann sich nicht benachteiligt fühlte sprach sie immer ein paar standart Sprüche, damit er weiter redete.

"Was für eine Laus ist dir denn wieder über die Leber gelaufen?" fragte Sasuke angepisst.

"Fresse." knurrte der Hyuga nur, das selbst Tenten leicht erschrack.

"Du solltest dir echt mal wieder ein Mädchen, anlachen. Seit Ferien sind murrst du nur noch vor dich hin." sprach der Uchiha seine Bedenken aus.

"Wieso sollte ich? Nur im wieder angehimmelt und genervt zu werden?" brummte Neji.

"Jedes mal das gleiche. In der Schule der Matcho aber sobald Ferien sind, guckst du das andere Geschlecht nicht mal mit dem Arsch an." Shikamaru seufzte, als Antwort erhielt er nur ein murren.

"Ist doch nichts neues." grinste Kiba plötzlich. Tenten horchte auf. "Er hat schließlich nur Augen für eine."

Sasuke und Shikamaru fingen an zu grinsen. Sie liebten es Neji damit auf zuziehen. Kiba erhielt sofort ein tödlichen Blick.

"Schnauze." knurrte der Hyuga wieder. Tenten konnte es nicht fassen. Der Neji Hyuga ist verliebt.

"Neji-nii-san?" machte sich Hinata nun bemerkbar. "Bist du wirklich verliebt?"

Bevor er ihr antworten konnte schnitt Kiba ihm das Wort ab.

"Wir haben da so ein Mädchen in der Klasse." fing er an.

"Fresse." knurrte Neji ihn auch schon an.

"Sie hat keine Freunde und ist sehr schüchtern."

"Fresse!"

"Hals über Kopf hat er sich in sie verknallt aber sie hat ihn keines Blickes gewürdigt."
er fing an zu lachen.

"FRESSE!" der Hyuga wurde immer lauter.

"Daher fing er an sie zu mobben.... Die arme T..Aua!" Neji hatte ihn kurzer Hand unter dem Tisch getreten.

Tenten konnte es einfach nicht fassen. Das war wohl ein schlechter Witz. Vielleicht haben sie die Ama doch erkannt und wollen sie verarschen.

Aber so wie sie sich verändert hat war das eher unwahrscheinlich. Sie hatte sich nicht mal selbst im Spiegel erkannt.

Also stimmte es? Neji Hyuga, ihr Peiniger, war in sie verliebt. VERLIEBT!

Damdamdam :D

Das war es erstmal wieder ;)

Achja das Rezept was im FF vor kommt hab ich hier her:
<http://www.nekobento.com/?page=chasobasalat>

Ich werd wohl einige Sachen die ich im Internet gesehn habe im FF einbauen wenn es passt, da ich mich von Bilder und Texten sehr inspirieren lasse :3 falls ihr dann den Link wollt einfach im Kommi schreiben oder mich direkt anmailen und ich schick ihn demjenigen oder schreib ihn im nächsten Vorwort ;)

Ansonsten bitte fleisig Kommi schreiben und bis zum nächsten mal ;) wer ein weiter Schreib wunsch hat kann ihn auch gerne äußern ^.^

P.S:wer über vortschritte, ideen und bilder über meinen Ffs immer auf dem laufenden sein will kann mir das ruhig sagen dann guck ich mal ob ich vll ein weblog oder ne FB-seite dafür einrichte :D da ich eh alles aufschreibe und zeichne was in den Ffs vorkommt wird das nicht viel mehr arbeit sein XD

LG

Eure Levy

Kapitel 5:

ENDLICH!!!

Ein neues kapi :)

Ich hoffe ihr mögt es und hinter lasst mir auch ein paar Kommis ^.^und hoffentlich hilft die Facebook-Seite oder soll ich mehr Posten?? O.O

Nun aber viel Spaß beim lesen :3

"Tema." erleichtert umarmte Tenten ihre blonde Freundin.

"Was ist denn los?" fragte diese leicht verwirrt.

"Neji ist passiert." grinste Ino nur wissend.

"Hä?" war das intelligenteste was sie heraus bekam.

"Setzt dich erstmal." Ino rückte ein Stuhl zurecht und die Sabakuno lies sich da nieder. Ino fegte in ruhe weiter während Tenten, immer noch total aus der Fassung, auf und ab tigerte.

"Jetzt sagt schon...was ist los? Was ist mit Neji?" meldete Temari sich aufgeregt wieder zu Wort.

"Neji ist....er.....war heute hier." fing Tenten an und biss sich auf die Unterlippe.

"Oh mein Gott...hat er dich erkannt."

"Das war noch nicht mal alles...es wird noch besser." schnitt Ino Tenten das Wort ab.

"Ino!" sie sah die Yamanaka böse an.

"Was denn?? Es ist doch nichts schlimmes außerdem hat dieser Matcho es mal verdient." verteidigte sich diese.

"Was verdient?" Temari war noch verwirrter.

" Neji ist....er ist...ich weis nicht wie ich es sagen soll." sie biss sich wieder auf die Unterlippe, welche schon kurz davor war zu bluten anzufangen.

"Er hat sich in unsere liebe Tenten verschossen. Punkt." beide sahen Ino geschockt an.

"Was? Er hat sich in dich verknallt? Heute oder...?"

"Nein. Er war es wohl schon sehr lange." Tenten lies sich auf ein Stuhl neben Temari nieder. "Mich hat er gar nicht erkannt."

"Also...er mobbt dich obwohl er dich liebt?"

"Er mobbt mich gerade weil er mich liebt."

"Krank." war der einzige Kommentar von Ino. Total geschockt konnte Temari darauf nur nicken. "Aber Neji ist auch nur ein Mann und wenn es um Frauen geht, werden sie wieder zu kleinen Kindern. Ihr wisst schon: Das Mädchen ist voll süß, ich glaub ich zieh ihr mal an den Haaren und mach da nach ihre Sandburg kaputt."

"Meinst du echt das er so denkt?" fragte Tenten verwirrt. "Er ist immer hin ein Hyuga er kann alles haben."

"Kinder wollen immer das was sie nicht kriegen können." sie stellte den Besen bei Seite und setzte sich ebenfalls. "Glaub mir. Ich kenn ihn nur flüchtig durch Shikamaru, aber gut genug um zu wissen das ihn Weiber eigentlich egal sind."

"Hmm....verstehe." sie sah nach denklich auf den Tisch.

Kurz herrschte Stille.

"Wo ist eigentlich Hinata?" meldete sich Temari wieder zu Wort.

"Die ist gegangen als Neji ging." meinte Ino.

"Weis sie das Neji dich meint?"

"Ne zum Glück nicht....außer wenn..."

"Sie heißt Tenten Ama und geht in meiner Klasse." gab Neji nach. Hinata hatte ihn die ganze Zeit genervt und würde nicht aufhören.

"Tenten...?" murmelte seine Cousine nur geschockt. Was für ein Zufall. Sollte sie ihm alles sagen? Mit dem Café...dem Makeover...Nein. Sie will die Überraschung nicht versauen. Neji brauchte sowas und vielleicht kriegt er dann auch endlich die Kurve.

"War es das jetzt?" riss er sie aus den Gedanken.

"Nein...ich will mehr wissen. Wieso mobbst du sie, wenn du sie doch liebst." ein gequälter Seufzer entwich seiner Kehle.

"Weil sie sonst mich nicht beachtet. Aber Sasuke hat sie bemerkt als er sich über sie lustig machte. Also fing ich auch damit an und wurde endlich von ihr beachtet."

"Wieso biste nicht nett zu ihr? Das wäre viel einfacher...sie wird sich nie in die verlieben wenn du sich mobbst."

"Denkst du ich weis das nicht?" knurrte er.

Kurz herrschte Schweigen, wo sie einfach nur Richtung Hyuga-Anwesen gingen.

"Kommst du denn noch klar...mit...du weisst schon?" wechselte Hinata das Thema.

"Natürlich." meinte er Schroff und sah stur grade aus. War wohl keine gute Idee gerade DAS Thema anzu fangen.

"Wieso....wieso sagst du es Tenten nicht einfach?" wechselte sie wieder zurück.

"Was würde des denn bringen? Sie würde mich wohl auslachen oder es noch nicht mal glauben...so wie ich immer zu ihr war."

"Was willst du denn jetzt machen?" fragte Temari. "Jetzt wo du weisst das er dich liebt."

"Nix ." kam es gedämpft von Tenten, welche mit dem Kopf auf dem Tisch lag. "Was soll ich schon machen? Ich liebe ihn nicht. Ganz im Gegenteil."

"Nutz es doch zu deinem Vorteil." meinte Ino nur.

"Wie....wie meinst du das?"

"Neji liebt dich. Du willst dich für sein Verhalten rächen." immer noch ruhten die verwirrten Blicke der beiden auf sie. "Brech ihm das Herz."

"Ahhhh." kam es nun synchron von den beiden.

"Ich mag deine Denkweise." meinte Temari und klopfte Ino auf die Schulter.

"Ist das nicht...zu fies?" fragte Tenten.

"Ach...hat er nicht auch schon reihenweise Herzen gebrochen. Und dir das Schulleben zur Hölle gemacht. Nur weil er zu feige ist dir zu sagen das er dich mag." erklärte Ino.

"Ja schon aber..."

"Denk an das was er dir immer angetan hat. Die nasse Kleidung nach dem Sportunterricht...die Erkältung die du dadurch hattest." sprach nun auch Temari auf sie ein.

"Eine fiese Lungenentzündung." murmelte Tenten.

"Genau. Du hast dich nie getraut auf eine Klassenfahrt mit zu kommen...aber was hat Neji gemacht?"

"Er blieb ebenfalls." sie seufzte gequält.

"Genau und das ist nur die Spitze des Eisbergs."

Unsicher sah sie von Temari nach Ino, in der Hoffnung das sie den Part übernimmt.

"Brech ihm sein kleines Herzchen." ein diabolisches Grinsen zierte nun auch ihre Züge.
"Natoll und wo bleibt der Engel auf meiner Schulter." fragte Tenten und lachte auf.
"Der ist bei deinem Peiniger." meinte Temari nur lächelnd.
"Stimmt." Tenten lächelte zurück. "Ich frage morgen mal das sie meint.
"Klingt nur logisch." nickte Ino ihr zu. "Sie kennt ihn besser als wir."
"Genau. Man sollte es aus jeder Perspektive betrachten." stimmte Temari ihr zu. "Aber jetzt hop hop umziehen. Ich fahr euch nach Hause."

"Danke das du mich nach Hause gebracht hast." meinte Hinata und sah ihren Cousing an.

"Du bist und bleibst meine Cousine, egal was in der Vergangenheit war."

"Ja..." ihr Ausdruck wurde traurig. "Wenn du etwas brauchst. Ich könnte mit Vater reden er..."

"Nein." schnitt er ihr das Wort ab. Er wusste das sie es nur gut meint, aber soweit wird es nie kommen.

"Okay." sie seufzte. "Du musst mich morgen nicht abholen. Naruto-kun holt mich ab." allein bei dem Gedanken an ihn lief sie rot an und fand plötzlich den Boden sehr interessant.

"Okay." meinte Neji nur. "Tu mir bitte den gefallen und...erzähl niemanden etwas über Tenten." er drehte ihr den Rücken zu.

"Okay."

Schon hörte er das Tor quietschen und weg war sie.

Nun konnte auch er sich auf den Weg nach Hause machen. Nach Haus? Wohl eher in eine Wohnung, denn seinem Zuhause hatte er momentan den Rücken zugewandt.

Sooo das war es erstmal wieder ^.^

Tut mir leid das es so lange gedauert hat aber ich hab alles komplett durch dacht und detaillierte Steckbriefe angelegt und so weiter :3

Die anderen Kapitel werden schnell kommen versprochen ^.^ wer allerdings immer auf dem laufenden gehalten werden will kann gerne meine Schreibseite auf Facebook Liken ;3

Da könnt ihr schon bald viele Bilder sehen von den Charas zb und durch Umfragen ein Teil des FFs werden ^.^

Liebe grüße Levy